

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Bönebüttel

am Montag, dem 21.05.2012

im Husberger Hof, Ortsteil Husberg, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Udo Runow

Gemeindevertreter

Herr Rüdiger Beyme
Herr Klaus Biß
Herr Herbert Böttcher
Herr Jörg Christophersen
Herr Ernst Gawlich
Herr Stefan Greinert
Herr Klaus Gräff
Herr Rolf Klein
Herr Timm Kruse
Frau Gisela Kummerfeldt
Herr Olaf Lentföhr
Herr Jürgen Meck
Herr Thomas Müller
Herr Manfred Retzlaff
Frau Birgit Wriedt
Herr Tammo Zimmermann

von der Verwaltung

Herr Frank Knutzen

Entschuldigt fehlen:

Außerdem anwesend:

Herr Hans-Hermann Harder, Herr Florian Kock-Rohwer, ca. 20 Kameradinnen und Kameraden der FF Bönebüttel, 3 weitere Zuhörer sowie von der Presse Herr Seiler (Holsteinischer Courier) und Herr Tietgen (Kieler Nachrichten)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 21.05.2012
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2012
5. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.03.2012
6. Einwohnerfragestunde I
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Jugendvertretung und der Verwaltung
8. Verabschiedung der bisherigen Ortswehrführer der Gemeindefeuerwehr
9. Endgültige Jahresrechnung 2011
Vorlage: 0058/2008/DS
10. Vergabedienstanzweisung der Gemeinde Bönebüttel
Vorlage: 0057/2008/DS
11. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Bönebüttel
Anlage (liegt bereits vor)
12. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Bönebüttel
Anlage (liegt bereits vor)
13. Übertragung von Aufgaben auf den Gemeindevorstand und den Gemeindevorstand der Stadt Neumünster nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)
Vorlage: 0059/2008/DS
14. Anfragen der Gemeindevertreter
15. Einwohnerfragestunde II
16. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Bürgermeister Runow eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der vollzählig anwesenden Gemeindevertretung fest.

Die Anwesenheit zahlreicher Kameradinnen und Kameraden der FF Bönebüttel wertet Herr Runow als Zeichen großer Solidarität innerhalb der Wehr und insbesondere im Hinblick auf die scheidenden ehemaligen Ortswehrführer.

Außerdem gratuliert Herr Runow Frau Kummerfeldt, Herrn Meck sowie Herrn Gräff nachträglich zum Geburtstag.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 21.05.2012
-----	---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die in der Tagesordnung mit der Anmerkung „voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte beschlossen.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

4 .	Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2012
-----	--

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.03.2012
-----	---

1. Die Gemeindevertretung stimmte der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 12.03.2012 für eine Auftragsvergabe für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule zu.

2. Nach vorheriger Beratung im Bau- und Wegeausschuss wurde der Auftrag zur Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erstellung des Kanalkatasters vergeben.

3. Die Gemeindevertretung stimmte einer Teillöschung einer zu Gunsten der Gemeinde eingetragenen Last auf Unterbindung intensiver Viehhaltung im Grundbuch eines Grundstücks in der Dorfstraße zu. Das Grundstück ist mittlerweile geteilt; auf dem vorderen Teil an der Dorfstraße soll ein Wohnhaus errichtet werden.

4. Die Gemeindevertretung stimmte einem Vorschlag von Bürgermeister Runow zu, den Bauausschuss zu ermächtigen, den Auftrag von Ingenieurleistungen für die geplante Skateanlage offiziell an Herrn Ing. Lentföhr zu vergeben, sofern eine Kostenaufstellung bis zur Sitzung am 03.04.2012 vorliegt.

5. Die Gemeindevertretung beschließt, einen Zusatzauftrag zum Ersatz von vier alten Lichtmasten, die parallel zum neuen Radweg am Hasenredder stehen, durch neue Masten mit LED-Leuchten, die zum Neubaugebiet Geelsand passen. Die alten Masten sollen am Sportplatz gelagert werden, um sie eventuell für die geplante Skatebahn zu verwenden.

6 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Bürgermeister Runow beantwortet die Nachfrage eines Bürgers nach der Zukunft des „Husberger Hofes“ und erklärt, dass er sich mit dem neuen Eigentümer hinsichtlich der vorgesehenen Nutzung in Verbindung setzen wird.

Nach Hinweis eines Bürgers, ergänzt von Herrn Böttcher, bittet Bürgermeister Runow die Verwaltung bei den SWN die Kontrolle und Reparatur der defekten Straßenbeleuchtung im Bereich Sickfurt / K16, Kummerfelder Weg / Plöner Chaussee sowie Sickkamp / Sportplatz zu beauftragen.

Hinweis des Protokollführers: am 22.05. per Mail eingeleitet

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Jugendvertretung und der Verwaltung
-----	---

a. Mitteilungen des Bürgermeisters:

1. Bürgermeister Runow berichtet über die Änderungen und Auswirkungen des § 76 Abs 2 GO, nach denen eine Rechtspflicht für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen grundsätzlich nicht mehr besteht. Lediglich Kommunen, die Konsolidierungshilfen erhalten, müssen weiterhin eine Straßenausbausatzung erlassen.

Damit ist auch die bisherige Rechtauffassung des Innenministeriums, dass Mitglieder der Gemeindvertretung sich persönlich strafbar machen, wenn die Gemeindevertretung keine Straßenausbausatzung für anstehende Straßenausbaumaßnahmen aufstellt, mit der Gesetzesänderung im § 76 GO hinfällig

2. Die geschlossene Ortschaft der Gemeinde Bönebüttel am Hasenredder beginnt durch Versetzung des Ortsschildes ca. 15 m hinter der K 16. Das Ortsschild „Husberg Gemeinde Bönebüttel“ wird durch ein neues Schild „Gemeinde Bönebüttel, Kreis Plön“ ersetzt, da im gesamten Hasenredder die Gemarkung Gönebüttel verläuft. Die Verfügung der Verkehrsaufsicht folgt der fortschreitenden Bebauung durch den B-Plan Geelsand. Mit dieser Verfügung konnte auch die die 30 km-Zone versetzt werden und beginnt jetzt 25 m hinter der K 16.

3. Durch die erweiterten Öffnungszeiten und das Angebot eines Mittagstisches für die Betreute Grundschule verteuern sich die Kosten für die Elten erheblich. Familien mit mehreren Kindern können sich beim geplanten Wegfall des Geschwisterrabatts die Betreuung nicht mehr leisten. Der Verein hat die Mehrkosten im Falle einer Sozialstaffel für die Gemeinde ermittelt, sie belaufen sich nach der bisherigen Schätzung auf zusätzlich ca 3.060Euro.

Die Gemeindevertretung sollte der Betreuten Grundschule ein breites Votum zur Übernahme dieses Betrages übermitteln.

4. Aktuell sind 3.197,70 Euro Spendengelder für die geplante Skateanlage eingegangen.

b. Mitteilungen aus dem Bau- und Wegeausschuss:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Klein, berichtet, dass

- die Ausgleichsmaßnahmen für das Baugebiet „Geelsand“ abgeschlossen sind,
- Herr Busch von der Verwaltung auf der letzten Ausschuss-Sitzung einen Sachstandsbericht hinsichtlich des Grünflächenkatasters abgegeben hat,
- eine Vermessung ergeben hat, dass die ursprünglich geplante Entschärfung der Kurve des Radweges beim Übergang Hasenredder auf privatem Grund gelegen hätte,
- für die Erneuerung des Treppenpodestes der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus umgehend Angebote eingeholt werden,
- ein Angebot für die Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten erfolgen wird,
- Herr Lentföhr beauftragt ist, die Baugenehmigung für die Skateanlage einzuholen,
- Wärmedämm-Maßnahmen in der Grundschule aufgeschoben wurden.

Bürgermeister Runow beantwortet die Nachfrage von Herrn Klein zum Einbau eines zweiten Zählers für die Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Husberg.

Herr Kruse bestätigt auf Nachfrage von Herrn Klein, dass das Mähen der Banketten in der 2. Juni-Woche vorgesehen ist.

c. Mitteilungen aus dem Finanzausschuss:

Herr Beyme, Vorsitzender des Ausschusses, berichtet kurz aus der Sitzung des Finanzausschusses und weist darauf hin, dass sich die wesentlichen Beratungsgegenstände (Jahresrechnung 2011, Vergabedienstanweisung, Entschädigungssatzung sowie Verwaltungsgebührensatzung) auf der TO der heutigen Sitzung wiederfinden würden.

d. Mitteilungen aus dem Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschuss:

Herr Gawlich teilt als Ausschussvorsitzender mit, dass keine offizielle Sitzung stattgefunden hat, allerdings mehrere Abstimmungsgespräche aufgrund der vorgesehenen Änderungen in der Betreuten Grundschule geführt wurden.

Herr Gawlich ist froh, dass die Gemeindevertretung der Sozialstaffel für die Betreute Grundschule positiv gegenüber steht und wird das Ergebnis an den Verein Betreute Grundschule weiterleiten.

e. Mitteilungen der Verwaltung:

keine Mitteilungen

8 .	Verabschiedung der bisherigen Ortswehrführer der Gemeindefeuerwehr
-----	--

Bürgermeister Runow würdigt in einer kleinen Laudatio zunächst die Verdienste der beiden scheidenden Ortswehrführer.

Dann bittet Bürgermeister Runow Herrn Harder und Herrn Kock-Rohwer zu sich nach vorn. Die Gemeindevertretung und die Zuhörer erheben sich von ihren Plätzen und Bürgermeister Runow überreicht zunächst Herrn Harder, dann Herrn Kock-Rohwer die jeweilige Entlassungsurkunde.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Runow, was sich die Beiden von dem möglichen Abschiedsgeschenk der Gemeinde wünschen, teilen Herr Kock-Rohwer und Herr Harder mit, dass sie dies als Barbetrag der Kameradschaftskasse spenden möchten.

Herr Runow bittet die Verwaltung, dies zu veranlassen.

Ca. 20 Kameradinnen und Kameraden der FF Bönebüttel bedanken sich persönlich bei den beiden verabschiedeten Führungskräften und präsentieren einen neuen Pokal für die FF Bönebüttel, der anlässlich der 125-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehren Tasdorf, Tungendorf-Dorf und Tungendorf-Stadt am 19.05.2012 errungen wurde.

Herr Klein ergänzt dazu, dass die Wehr bei der Einsatzübung den zweiten Platz errungen und die Schnelligkeitsübung (105m Schlauch auslegen) sowie die Spaßübung gewonnen hat und dafür den Pokal als Gesamtsieger mit nach Hause nehmen konnte.

9 .	Endgültige Jahresrechnung 2011 <u>Vorlage: 0058/2008/DS</u>
-----	---

Bürgermeister Runow übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Beyme. Dieser trägt in Kürze die wesentlichen Rahmendaten des Haushaltsabschlusses vor. Ohne Beratungsbedarf kann Bürgermeister Runow über die Angelegenheit gemäß Vorlage beschließen lassen.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

10 .	Vergabedienstweisung der Gemeinde Bönebüttel <u>Vorlage: 0057/2008/DS</u>
------	---

Bürgermeister Runow verweist zunächst auf die Beschlussfassung im Finanzausschuss und die dort vorgebrachten Änderungsvorschläge zu § 7 Abs. 1 und § 8 Abs. 1.

Die Diskussion insbesondere über die beiden vorgenannten Vorschriften setzt sich in dieser Sitzung fort. So sollten in § 7 Abs. 1 mindestens die Worte „sind“ und „müssen“ durch „sollten“ ersetzt werden. Auch die Zahl von 5 Angeboten ist zu hoch und könnte allenfalls als „Soll-Bestimmung“ Eingang finden.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird deutlich, dass die Regelungen sogar als Entziehung von Aufgaben der Gemeindevertretung angesehen werden. Die Verwaltung soll allenfalls vorschlagen können, welche Firmen zu berücksichtigen sein könnten; die Gemeindevertretung soll aber letztendlich entscheiden, welche Firmen zu Abgabe eines Angebots aufgefordert werden bzw. einen Auftrag erhalten sollen.

Herr Müller kritisiert, dass eine derart wichtige Angelegenheit der Gemeindevertretung lediglich zur Kenntnisnahme und nicht zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Es werden verschiedene andere Möglichkeiten vorgetragen, um die Position der Gemeindevertretung bei Vergaben zu stärken. So wäre vorstellbar, Regelungen in die Hauptsatzung aufzunehmen oder eine Vergabesatzung zu beschließen, auf deren Grundlage eine Vergabedienstanweisung entwickelt wird.

Die Verwaltung weist auf die Problematik von detaillierten Regelungen in der Hauptsatzung und auf die Entbehrlichkeit einer Vergabesatzung hin.

Bürgermeister Runow wirbt dafür, die Dienstanweisung mit den im Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zunächst in Kraft zu setzen, damit für die Gemeinde ein rechtskonformer Rahmen geschaffen wird und in Folge ggf. Änderungen vorzunehmen.

Aus weiteren Wortbeiträgen wird jedoch deutlich, dass dieses Vorgehen nicht die Zustimmung der Gemeindevertretung findet.

Bürgermeister Runow wird aufgefordert, den Erlass der Vergabedienstanweisung zurückzustellen, bis weitergehende Klärungen erfolgt sind.

Herr Lentföhr sieht keinen Grund zur Eile, da die Vergabeordnung des Landes als übergeordnete Vorschrift grundsätzliche Dinge regelt, die zu beachten sind und insofern zunächst auf diese Vorschrift zurückgegriffen werden kann.

Schließlich zieht Bürgermeister Runow die Vorlage zurück und sichert zu, nach Klärung mit der Verwaltung die Vergabedienstanweisung zu einem späteren Zeitpunkt erneut vorzulegen.

11 .	Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Bönebüttel Anlage (liegt bereits vor)
------	---

Bürgermeister Runow erläutert kurz den Hintergrund für die erneute Vorlage der Angelegenheit.

Ohne Beratungsbedarf beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Änderung der Entschädigungssatzung.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

12 .	Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Bönebüttel Anlage (liegt bereits vor)
------	--

Bürgermeister Runow erläutert kurz den Hintergrund für die erneute Vorlage der Angelegenheit.

Ohne Beratungsbedarf beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Änderung der Entschädigungssatzung.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

13 .	Übertragung von Aufgaben auf den Gemeindevahlleiter und den Gemeindevahl- ausschuss der Stadt Neumünster nach dem Gemeinde- und Kreiwahlgesetz (GKWG) <u>Vorlage:</u> 0059/2008/DS
------	--

Bürgermeister Runow erläutert Rechtslage und Hintergrund der Aufgabenübertragung. Nachfragen aus der Gemeindevertretung dazu werden von Herrn Runow bzw. der Verwaltung beantwortet sowie Unklarheiten zu Gemeindevahlausschuss, Wahlvorstand und Wahlprüfungsausschuss erläutert.

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung über die Übertragung der Aufgaben auf den Gemeindevorstand und den Gemeindevorstand der Stadt Neumünster.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

14 .	Anfragen der Gemeindevertreter
------	--------------------------------

1. Eine Nachfrage von Herrn Böttcher beantwortet Bürgermeister Runow dahingehend, dass für jede/n Gemeindevertreter/in eine Gemeindeordnung in der aktuellen Version sowie für jede Fraktion je eine Gemeindeordnung mit aktueller Kommentierung beschafft werden kann, sobald diese Neufassungen verfügbar sind.

2. Bürgermeister Runow antwortet auf die Nachfrage von Herrn Gawlich zur zukünftigen Nutzung des Multifunktionsraums durch die Husberger Tanzgruppe, dass diese bereits mit ihm Verbindung aufgenommen habe und die gewünschten Termine umgehend in den Nutzungskalender eingetragen werden sollen.

15 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Bürger fragt an, ob er zur Verwendung der „gewaltigen“ Rücklage einige Vorschläge machen könnte und regt an, Mittel für die Erstellung des Kanalkatasters, für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen sowie für die Sanierung von Wegen einzusetzen. Bürgermeister Runow antwortet, dass genau diese Themen aufgegriffen werden sollen bzw. sich bereits in der Umsetzung befinden.

16 .	Verschiedenes
------	---------------

Herr Gräff merkt im Zusammenhang mit dem Entfall der Pflicht zur Erhebung von Ausbaubeiträgen an, dass es spannend gewesen wäre, zu sehen, ob die Gemeindevertreter tatsächlich persönlich belangt worden wären, wenn nach bisher gültiger Rechtslage und damit Pflicht zur Erhebung von Ausbaubeiträgen die Gemeinde Straßen ohne den Erlass einer Beitragssatzung ausgebaut hätte.

Herr Runow macht deutlich, dass die aktuelle Änderung der Gesetzeslage gut für die Gemeinde ist.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Bürgermeister Runow den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:15 Uhr.

gez. Udo Runow

(Bürgermeister)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)